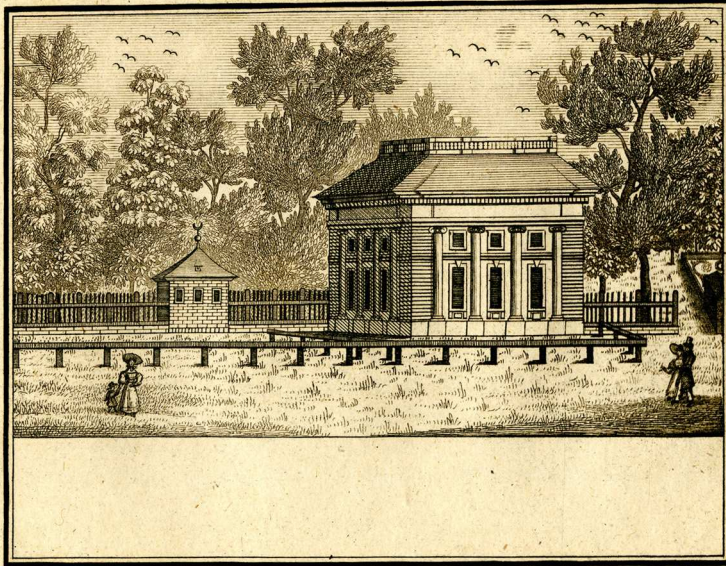


Das ehemals Fürstl. Galitzinische Lusthaus, im Prater.

20.



Wien, bey R. Sammer, Buchhändler bey'm Kärnthenthore.

Pr. 20.

XX. Das ehemals fürstlich Galitzin'sche Lusthaus im Prater.

In dem obern Theile des Praters, in der Gegend der Kaffeehäuser u. s. w. haben sich auch mehrere Lusthäuser des Adels erhoben, welchen es beliebte, hier zu verweilen; so die Fürsten Lichtenstein u. s. w., ja selbst S. M. die Kaiserin besitzt am Eingange des Praters ein sehr niedliches Lusthaus mit einem prächtigen abgeschlossenen Garten. Eben dieses zeigt nun auch unser gegenwärtiges Bildchen. — Es liegt dieses Lusthaus unfern der Gegend des früheren Forsthauses, zwischen den Eingängen der Hauptallee und der Feuerwerksallee. Der russische Botschafter, Fürst Galitzin, erbaute es 1775. Nach seinem Tode kam es an den Grafen von Honyos; später erkaufte es Se. kaiserliche Hoheit der Erzherzog Carl, und verehrte es Ihrer Majestät der zweiten Gemahlin Sr. Majestät unsers Kaisers, Maria Theresia. Auch gegenwärtig besitzt, wie gesagt, Ihre Majestät die Kaiserin dieses Lusthaus.
